

Fachtagung vom 4. Juni 2013

INSTRUMENTE DES IKS

Dominik Rehmann, dipl. Wirtschaftsprüfer, Gruber Partner AG

IKS brauchen wir nicht weil...

- ... wir klein und übersichtlich sind
- ... wir pragmatisch und effizient sind
- ... das IKS uns einengt
- ... wir unseren Mitarbeitenden vertrauen
- ... IKS der Eigenverantwortung entgegenwirkt
- ... wir eine bessere Methode haben
- ... bei uns alles anders ist

Ein IKS kann auch / muss auch

... klein und übersichtlich sein

... **pragmatisch** und **effizient** sein

... Sicherheit geben

... **wesentliche** Fehler korrigieren

... **adäquat** sein

Wichtigstes Instrument des IKS

Gesunder
Menschenverstand

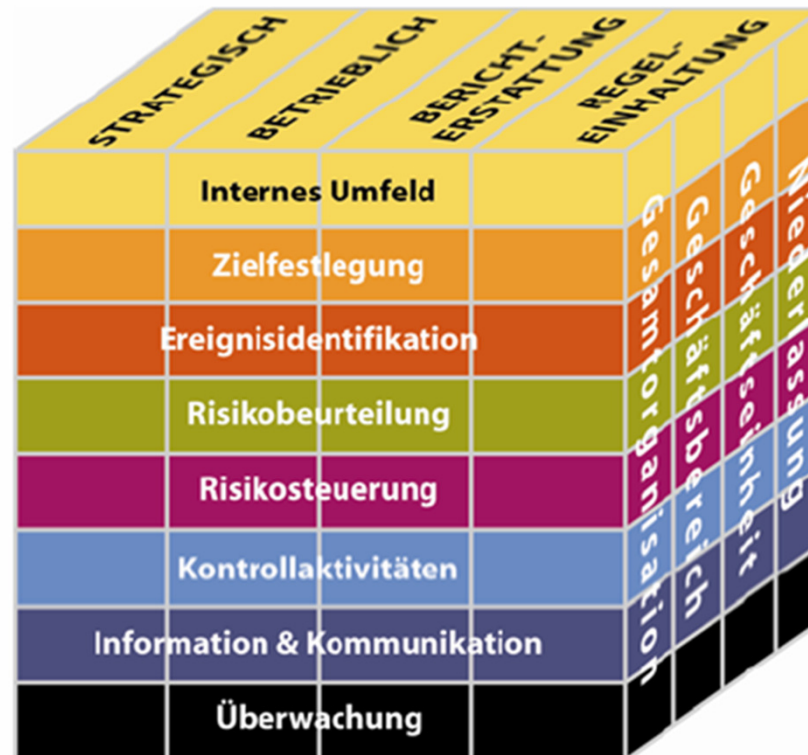


Drei wichtige Fragen für das IKS

- Welches sind unsere Risiken? Was könnte schiefgehen?
- Was können wir dagegen tun?
- Wer ist dafür zuständig?

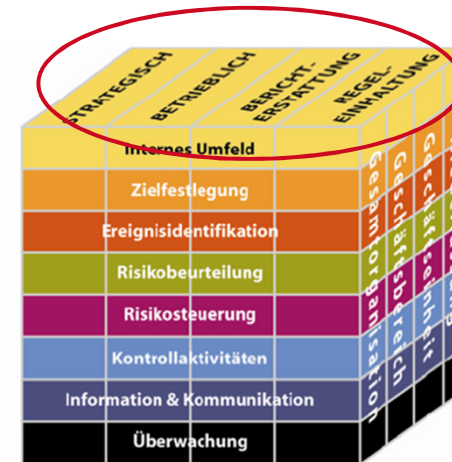


Theoretische Grundlage: COSO-Modell



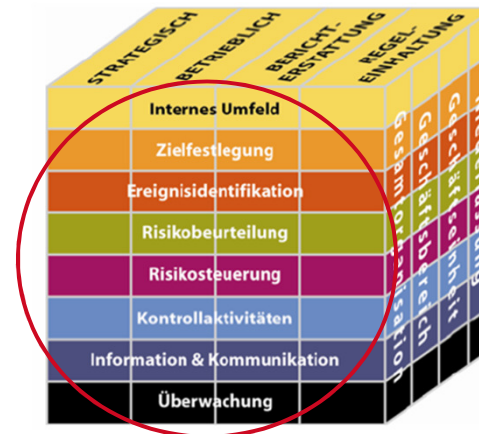
Ziele

- Strategisch
- Betrieblich
- Berichterstattung
- Regeleinhaltung



IKS Faktoren

- Internes Umfeld
- Zielfestlegung
- Ereignisidentifikation
- Risikoanalyse (Identifizieren, beurteilen, reagieren)
- Risikosteuerung
- Kontrollaktivitäten
- Information & Kommunikation
- System-Überwachung



Soll-Zustand?

= optimales IKS

= angemessenes IKS
(Organisation, Grösse, Komplexität
→ Risikobeurteilung)

Optimales IKS wird erreicht durch

**Systematisches Vorgehen
(Verständnis bringt Akzeptanz
=> IKS wird gelebt)**

Massnahmen im IKS:

- Funktionentrennung
- Vier-Augen-Prinzip
- Unterschriftenregelung (Kollektiv)
- Klare Rollenverteilung und Rahmenbedingungen

Vorteile IKS:

- Ermöglicht eine effektive und effiziente Prozessgestaltung
- Sicherstellung der Vollständigkeit und der Zuverlässigkeit (Ordnungsmässigkeit)
- Reduktion Abhängigkeiten von einzelnen Personen
- Erhöhung der Sicherheit der korrekten Abläufe

Vorteile IKS:

- Entlastung der Geschäftsleitung von Aufgaben und Verantwortungen
- Einhaltung der Vorgaben des SECO
- Schriftlichkeit erhöht Transparenz gegenüber Geldgebern und Mitarbeitenden